Leistungen:

Preis: € 1.595,00 ab 21 Teilnehmern. Sollte die Teilnehmerzahl geringer sein, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen. **EZ-Zuschlag**: € 260,00 (EZ nur begrenzt verfügbar)

Leistungen:

- Linienflug ab Frankfurt via Wien nach Tel Aviv und zurück via Zürich nach Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheits- und Landegebühren
- Rundreise nach vorliegendem Programm mit insgesamt 9 Übernachtungen in guten christl. Pilgerherbergen oder Hotels, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, davon
  - 3 x christl. Gästehaus Betlehem
  - 1 x Pilgerherberge Nazaret
  - 2 x im Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret
  - 3 x in Jerusalem im Paulushaus
- Halbpension vom Abendessen des Anreise- bis zum Frühstück des Abreisetags,
- Komfortabler klimatisierter Reisebus für alle Transfers und Exkursionen.
- Deutschsprachiger lizensierter Guide für alle Tage des Programms
- Alle Eintrittskosten gemäß Programmverlauf
- Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Hotelpersonal.
- Pilgerpolice-Versicherung (Krankheit-Unfall- Gepäck)
- Reiserücktrittskostenversicherung

Nicht im Reisepreis enthalten: An/abreise zum /vom Flughafen Frankfurt
Reisepass erforderlich, der zu Reisebeginn mind. noch 6 Monate gültig sein muss.
Es gelten die beigefügten Allgemeinen Hinweise und Reisebedingungen.

Anmeldeschluss: möglichst umgehend, spätestens bis 30.06.2018.
Richten Sie Ihre Anmeldung bitte unter Angabe der Reise-Nr. (705318) an nachstehende Adresse. Die Anmeldungen werden dort gesammelt und an den nachgenannten Reiseveranstalter weitergeleitet. Von diesem erhalten Sie auch die Rechnung (Anzahlung: 20%) und die weiteren Reiseunterlagen.

Anmeldungen bitte gerne unter
Katholische Kirchengemeinde Herz Mariae | Kassel
Ahnatalstraße 29
34128 Kassel | Telefon: 0561 – 61524 | Telefax: 0561 – 6026895
webmaster@herz-mariae-kassel.de

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts:
Heilig-Land Reisen GmbH
Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande
50449 Köln Postfach 10 09 054
Telefon: 0221 – 99 50 65 50 Fax: 0221 – 99 50 65 59
reisen@dvhl.de

Eine Pilgerreise „Auf und in den Spuren Jesu" – Unter diesem Thema besuchen wir erneut heilige Stätten in Israel und Palästina, um den Wurzeln unseres Glaubens auf den Grund zu gehen.

Auch wollen wir untersuchen, auf welche Art und Weise die Spuren Jesu künstlerisch und architektonisch dargestellt wurden bzw. werden – und wozu. Was gab den Ausschlag, diese oder jene Spur (so und nicht anders) sichtbar zu machen? Nicht zuletzt hierdurch hat sich das Christentum maßgeblich kollektiv entwickelt.

Mittels Gebet und Meditation, auch im Hören und Erläutern biblischer Texte im Angesicht dieser Spuren, wollen wir herausfinden, wie das Christentum uns ganz persönlich selber geprägt hat und weiterhin prägen kann.

In die Wüste, auch dort finden wir Spuren, führte der „Gott der Väter" die Patriarchen, die als Nomaden umhergetrieben, hier ihre elementaren Gotteserfahrungen machten und sesshaft wurden. Mose und das Volk Israel haben nach dem Exodus eine neue Heimat gefunden. In diesem Land wirkten die Propheten, die das Wort Gottes – bisweilen auch gegen die Stimme der Mächtigen – verkündeten. Vorläufer-Gestalten wie Elija und Johannes der Täufer, in der Kunst vielfach dargestellt, haben die biblischen Heilsverheißungen geprägt.

Israel ist das Land der Wunder und Gleichnisse Jesu; hier verkündete er das Reich Gottes, hier ist der Ort seiner Passion und seines Todes, seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Hier offenbarte sich der Auferstandene seinen Jüngern. All diese Heilsereignisse kennt der Christ unter dem Namen „Evangelion": Frohe Botschaft. Auch die Geschichte der jungen Kirche hat hier ihren Anfang genommen: das Pfingstereignis, das Wirken der Apostel, insbesondere das von Petrus und Paulus. Doch bereits Jesus wurde hineingeboren in ein Umfeld religiöser, sozialer und politischer Konflikte. Für Juden, Christen und Moslems ist Jerusalem heute die „Heilige Stadt". Trotzdem – oder gerade deswegen? ist es ein Land voller Gegensätze und Konflikte, die ihre Wurzeln in der Religion und Geschichte, in Kultur und Gesellschaft, im Miteinander und Gegeneinander haben. Wir werden Widersprüche erleben, und dennoch werden wir überrascht sein, wie freundlich und herzlich wir aufgenommen werden.

Reiseprogramm

1. Tag: Sonntag, 04.11.2018
Linienflug von Frankfurt über Wien nach Tel **Aviv/Lod**. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung. Weiterfahrt nach **Betlehem**. Bezug eines christlichen Gästehauses für drei Nächte.

2. Tag: Montag, 05.11.2018
Betlehem: Gang zur **Geburtskirche**: Neben der Grabeskirche in Jerusalem gehört sie zu den ältesten Kirchen der Welt, beide errichtet unter Kaiser Konstantin dem Großen. In Betlehem besuchen wir auch das **Folklore**-Museum. Wir beschäftigen uns damit, wie sich das arabische Schönheitsverständnis entwicket hat am Beispiel des Ornaments. Fahrt nach **Bet Jala.** Wir besuchen die Behinderten-Ausbildungsstätte **Lifegate** und erfahren etwas über die Ursachen und den Umgang mit Behinderungen in einem arabischen Umfeld. Mittagessen dort. Anschließend besuchen wir das **Tent of Nations** (Daud's Weinberg) und erfahren vom Besitzer des Landes einiges zum Thema „Landnahme" und um dessen Bemühungen für Recht und Gerechtigkeit. Am Abend ist ein privater Besuch bei einer christlichen Palästinenserin geplant.

3. Tag: Dienstag, 06.11.2018
Fahrt zum **Herodeion**, einer von Herodes d.Gr. erbauten Fluchtburg, die auch seine Grabstätte wurde. Von hier aus haben wir einen weiten Blick über die Wüste Juda, in den Jordangraben, nach Betlehem und nach Jerusalem. Hier werden wir uns mit einem Gemälde der Enthauptung Johannes des Täufers befassen. Abstieg durch ein System von Tunnelanlagen und Zisternen im Inneren des Felsenkegels. Anschließend besuchen wir die **Hirtenfelder** (Andacht). Besuch des Klosters **Mar Elias. Besuch** der sog. **„Teiche Salomos"** in Artas, das an den „hortus concluses" des Hohenlieds erinnert. Nachtwanderung in Betlehem.

4. Tag: Mittwoch, 07.11.2018
Fahrt in die **Wüste Juda**. Abstieg zur Quelle von Ain Qelt hinab ins **Wadi Qelt**. Dies ist der alte Fußweg von Jerusalem nach Jericho, den Jesus in seinem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25f) erwähnt. Entlang eines alten Wasserkanals wandern wir durch faszinierende Wüstenlandschaften das Wadi hinab bis zum **Georgskloster**, das in einen steilen Berg hineingebaut ist. Ausstieg ebendort. Weiterfahrt am Toten Meer entlang zum Naturpark **von En Gedi**, wo sich einst David auf der Flucht vor Saul versteckte. Hier wird der Kontrast zwischen Wüste und fruchtbarem Land besonders deutlich. Kleine Wanderung mit Aufstieg zum Wasserfall. Abstieg und Badegelegenheit im Toten Meer. Weiterfahrt durch das Jordantal nach Galiläa. Hotelbezug in Nazareth für eine Nacht.

5. Tag: Donnerstag, 08.11.2018
In **Nazareth** gehen wir von der orthodoxen Gabrielskirche mit dem Marienbrunnen durch die Altstadt zur ehemaligen Synagoge und weiter zur Verkündigungsbasilika mit der Josefskirche. Sie ist der größte christliche Sakralraum im Nahen Osten und weist eine internationale Reihe von Madonnen in Bild und Skulptur auf. Anschließend Wanderung auf dem sog." Jesus-Trail" nach **Kana**. Fahrt zum Berg **Tabor**, wo das Wunder der Verklärung stattgefunden haben soll, oft in Ikonen der orthodoxen Kirchen dargstellt. Bereits im vierten Jahrhundert ließ Helena, die Mutter Kaiser Konstantins des Großen, eine Kirche auf dem Berg Tabor in Galiläa errichten. Auffahrt mit Shuttle-Kleinbussen vom Busparkplatz zum Gipfelplateau zur Verklärungskirche. Dort feiern wir die Hl. Messe. Von dort geht es weiter zum **See Genezareth** Bezug des Pilgerhauses Tabgha für zwei Nächte.

6. Tag: Freitag, 09.11.2018
Fahrt zum **Berg der Bergpredigt**; dort lassen wir die Worte Jesu, die uns als „Seligpreisungen" überliefert sind, auf uns wirken und genießen den wunderbaren Blick auf den See. Wanderung hinunter zum Seeufer zur Brotvermehrungskirche von **Tabgha**. Anschließend besuchen wir die **Primatskapelle** am Seeufer und fahren anschließend (nach **Kafarnaum**, der Stadt Jesu, wo wir die Ausgrabungen des Petrushauses und der Synagoge (2. bis 3. Jh.) sehen werden. Hier finden wir den Davidstern auf einem Fries, zu diesem Zeitpunkt eigentlich noch kein religiöses Symbol des Judentums… Am Nachmittag unternehmen wir eine **Bootsfahr**t auf dem See Genezareth.

7. Tag: Samstag, 10.11.2018
Fahrt zum Berg **Karmel** auf die Höhe von **Muchraqa.** Die biblische Tradition siedelt hier den Kampf zwischen dem Propheten Elija und den Baalspriestern an (1 Kg 18). Ebenso besuchen wir das Kloster **Stella Maris**. Fahrt entlang der Mittelmeerküste nach **Caesarea Maritima**, der Stadt des Herodes, der römischen Prokuratoren, der Byzantiner und der Kreuzfahrer. Hier war Eusebius Bischof, hier taufte Petrus den Kornelius (Apg 10,23bf), hierher wurde Paulus verbracht und dem Statthalter Felix vorgeführt (Apg 23,23f), hier appellierte Paulus vor dem Statthalter Festus an den Kaiser (Apg 25, 1f) und von hier aus wurde Paulus als Gefangener nach Rom gebracht (Apg 27). Fahrt nach **Abu Gosh**, einer der Orte die mit dem biblischen **Emmaus** identifiziert werden. Dort besuchen wir die Kreuzfahrerkirche. Weiter nach **Jerusalem**. Bezug des Paulushauses für drei Nächte.

8 .Tag: Sonntag, 11.11.2018
Gang zum **christlichen Zion.** Hier war die Heimat der urchristlichen Gemeinde, wo Jesus das Pessach-Mahl mit seinen Jüngern feierte und die christliche Tradition das Pfingstereignis ansiedelt. Dort besuchen wir den **Abendmahlsaal.** In der **Dormitiokirche** nehmen wir am deutschsprachigen Gottesdienst der Benediktiner teil – liturgisch etwas Besonderes. Am Nachmittag besuchen wir den **Tempelplatz**, wo einst der Salomonische Tempel stand. Hier befinden sich heute der **Felsendom** und die **Al-Aqsa-Moschee.** Sie ist eines der bedeutendsten Zeugnisse islamischer Architektur.

9. Tag: Montag, 12.11.2018
Fahrt zum **Ölberg**. Panoramablick über Jerusalems Altstadt. Gang zum Fuß des Ölbergs vorbei am Jüdischen Friedhof. Besuch der Gedächtnisstätten **Dominus Flevit** und Garten **Getsemaneh** mit **Kirche der Nationen**. Durch das Stephanstor betreten wir die **Altstadt** und gelangen zur **Kirche St. Anna** mit der Anlage der Teiche von Betesda (Joh 5). Gang über die **Via Dolorosa** zum Hl. Grab in der **Anastasis** (Grabeskirche), die das Hl. Grab und den Golgota umschließt. Besuch im **Israel-Museum**, in dem sich das Modell Jerusalems zur Zeit Jesu (Maßstab 1:50) sowie die **Schriftrollen vom Toten Meer** (auch **Qumranschriften**) im „Schrein des Buches" befinden. Sehenswert ist ebenso die archäologische und judaistische Abteilung. Wir werden die (moderne) Ausstellung „Sarah im Auge des Betrachters" besuchen. Eine mögliche „Umschreibung" der Bibel durch die Qumran-Rollen ist Thema…

10. Tag: Dienstag, 13.11.2018
Fahrt nach **Tel Aviv**. Besuch der „Weißen Stadt", eines Quartiers von über 4.000 Gebäuden, die im Internationalen Stil des Bauhauses errichtet wurden. Rückflug nach Frankfurt.

Voraussichtliche Flugzeiten:
04.11. OS 134 FRA-VIE 10:50-12:10 Uhr
04.11. OS 861 VIE-TLV 13:05-17.35 Uhr
13.11. LX 253 TLV-ZRH 15:55-19:15 Uhr
13.11. LX 1199 ZRH-FRA 19:55-20:55 Uhr